



<https://blz.li/3amn>

EDELTRAUT RUPPELT-CZYBULKA WIRD OSRTSVORSTEHERIN VON REDEN

Veröffentlicht am 14.09.2016 um 12:42 von Redaktion LeineBlitz

Am vergangenen Sonntag wurde in Pattensen ein neuer Rat gewählt. Mit von diesem Verfahren betroffen war auch Reden. Angetreten war hier Matthias Friedrichs, Ratsherr und Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Erwachsenenbildung, Kultur und Sport, der einzig durch eine direkte Nominierung auf dem abgeschlagenen 20. und damit letzten Platz der SPD-Liste überhaupt wieder auf einen erneuten Einzug in das kommunale Gremium hoffen konnte. Doch trotz dieser denkbar ungünstigen Ausgangslage fiel der Bürgerwille in Reden, anders als in manch anderem Stadtteil, sehr eindeutig aus. Friedrichs erhielt aus seinem Heimatdorf insgesamt 183 Kreuze auf den Wahlzetteln. Dies Ergebnis macht etwa 45,4 Prozent aller Direktstimmen aus, insgesamt erhielt Friedrichs sogar 311 Stimmen aus ganz Pattensen. "Ich freue mich sehr über dieses wunderbare Votum meiner



Edeltraut Ruppelt-Czybulka tritt die Nachfolge von Manfred Förster als Ortsvorsteherin in Reden an.

Nachbarinnen und Nachbarn. Es ist schön, dass meine bescheidene Arbeit am großen Weinberg Pattensen solch eine Würdigung gefunden hat. Ehrlich gesagt war ich mir nicht sicher, ob ich auf meinem Listenplatz überhaupt groß Chancen hatte. Aber dass mich so viele Menschen extra auf dem Stimmzettel in der hintersten Ecke gesucht und dann auch tatsächlich gefunden haben, rührt mich dann doch sehr. Danke", sagte der Kommunalpolitiker. Doch dies ist nicht das einzig positive Votum für die Redener SPD. Sie holte 51,9 Prozent und damit über die Hälfte der Gesamtstimmen und darf nun wieder das Amt des Ortsvorstehers besetzen. Für diese bedeutende Aufgabe hat man auch bereits eine klare Kandidatin in das Auge gefasst: Edeltraut Ruppelt-Czybulka. "Es ist mir eine Ehre, in die Fußstapfen eines so wunderbaren Ortsvorstehers wie Manfred Förster treten zu dürfen. Ich freue mich auf die Aufgaben, die da auf mich zukommen und werde mich dafür einsetzen, dass unser Reden auch weiterhin ein so schöner Ort zum Leben bleibt", so Czybulka. Manfred Förster, der bisherige langjährige Ortsvorsteher, hatte sich auf eigenen Wunsch hin in dieser Wahlperiode für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung gestellt.